



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Good Practice: Lehre

Modul Körper – Stimme – Kommunikation

Leipzig, 31.03.2023

Dr. Clara Luise Finke



VORAB GUT ZU WISSEN...

- Pflichtmodul für alle Lehramtsstudierende an der UL
- Umfang: 4 SWS (2x 2 SWS)
- TN: pro Semester ca. 650 Studierende
- Herausforderung: „geht nicht“
 - Stimmarbeit digital?
 - Kommunikationstraining ohne Körper im analogen Raum?
- Ziel
 - strukturiert
 - fundiert und effektiv
 - nachhaltig

EINBLICKE IN DAS KONZEPT

BESTANDTEILE UND UMSETZUNG

- Moodle-Kurs
- digitale Lehr-Lernvideos
- digitale Live-Sitzungen
- digitales Artikulationstraining mit Live-Feedback
- Produktion eigener (Lern-)Videos und Reflexion
- digitales interaktives Begleitheft und Portfolio

MOODLE- KURS

- roter Faden, Navigation und Bündelung
- Checklisten-System und Prüfungsleistung
- Kontaktmöglichkeiten

The screenshot shows a Moodle course interface. At the top, there are navigation tabs: Home, Mein Moodle, Kalender, Meine Kurse, Dieser Kurs, and Lehre digital HILFERS. Below this, the course title 'Meine Kurse > Finke_Sprech_Selbst1' is visible. The main content area is titled 'Informationen' and contains a welcome message: 'Herzlich Willkommen im Modul der Sprecherziehung des Moduls "Körper-Stimme-Kommunikation" im Sommersemester 2021'. Below the text is a grid of course modules. The first module is 'WOCHEN 1 AUFTAKT' (13.04. - 18.04.) with a link to 'Aufbauveranstaltung'. The following modules are arranged in a grid:

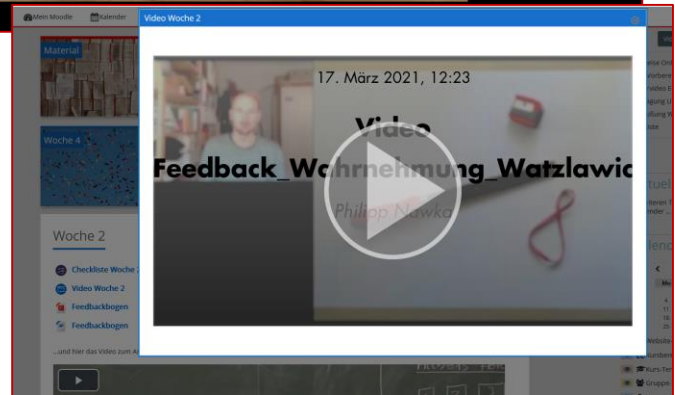
WOCHEN 2 THEORIE 19.04. - 25.04. Vorlesung I Sprechtechnik	WOCHEN 3 THEORIE 26.04. - 02.05. Vorlesung II Rhetorik	WOCHEN 4 THEORIE 03.05. - 09.05. Vorlesung III Störungsbilder	WOCHEN 5 PRAKTIK 10.05. - 16.05. Wahrnehmung	WOCHEN 6 PRAKTIK 17.05. - 23.05. Körperlockerung & Haltung	WOCHEN 7 PRAKTIK 24.05. - 30.05. Kieferlockerung
WOCHEN 8 PRAKTIK 31.05. - 06.06. Artikulation & Atmung	WOCHEN 9 PRAKTIK 07.06. - 13.06. Stimmlockerung & Erweiterung	WOCHEN 10 PRAKTIK 14.06. - 20.06. Sprechstimmfolge & Resonanz	WOCHEN 11 PRAKTIK 21.06. - 27.06. Artikulation	WOCHEN 12 PRAKTIK 28.06. - 04.07. Stimmlockerung & Transfer	WOCHEN 13 PRAKTIK 05.07. - 11.07. Transfer
WOCHEN 14 ABSCHLUSS 12.07. - 18.07.					WOCHEN 15 ABSCHLUSS 19.07. - 25.07.

The screenshot shows an ILIAS test interface. At the top, it says 'Interne E-Assessment-Plattform Uni Leipzig' and 'ILIAS'. Below this, the test title is 'PERSÖNLICHER SCHREIBTISCH' and 'MAGAZIN'. The main instruction is 'Ordnen Sie die Begriffe den jeweiligen Glottisformen zu.' There are two diagrams of the vocal tract showing the glottis area. To the right of the diagrams is a list of terms to be assigned: 'Ruheatmungsstellung', 'weite Atemstellung', 'Flüsterstellung', 'Hauchstellung', 'Vollverschlussstellung', and 'Stimmstellung'.

Beispiel-Ausschnitte aus Moodlekurs und ILIAS-Tests

LEHR- LERNVIDEOS

- Theorie und Praxis
- Wissensaneignung
- von den Lehrenden produziert



Beispiel-Ausschnitte zu den Themen „Stressregulierung“
und „Feedback, Wahrnehmung und Wirkung“

LIVE- SITZUNGEN (DIGITAL)

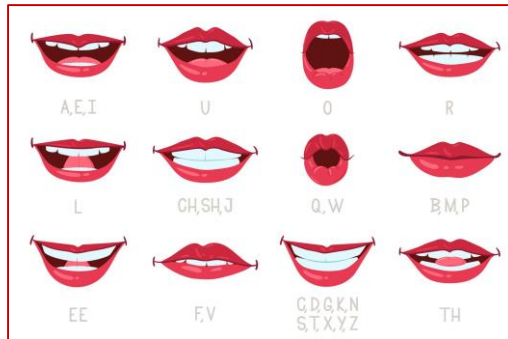
- Übungen
- Austausch
- Beratung

The screenshot shows a Moodle course page for a digital live session. The page title is "21. Juni - 27. Juni". The course is titled "WO 10 Sprechstimmlage & Resonanz" and is available from June 21, 2021. The session is titled "LIVE-SITZUNG via ZOOM" and is a digital session. The page content includes a welcome message, a section for "Erwärmung" (Warm-up) with instructions to repeat exercises from previous weeks, and a section for "PÜB: Sprechstimmlage und Stimmstutz" (Practical exercises: Sprechstimmlage and Stimmstutz) with instructions to watch videos and practice. There are also links for "Übungsvideo Stimme finden" (Exercise video: Find voice) and "Übungsvideo Stimme füllen" (Exercise video: Fill voice). The page also includes a section for "Alltagstransfer" (Everyday transfer) with a link to "Lifehack: Stimme am Morgen" (Lifehack: Voice in the morning).

Ausschnitt Moodlekurs zu Seminarwoche mit Live-Sitzung
und praktischen Übungsvideos (mit Peer-Tandem)

ÜBUNGEN

- digitales Artikulations-training
- mit Live-Feedback



Beispiel Youtube-Video; Bildquelle: Colourbox

PRODUKTION (LERN-)VIDEOS

- von den Studierenden produziert
- Reflexion und Feedback
- außerdem: Audioguides

WO LIEGT DAS PROBLEM ?

Lehrer*innen Schüler*innen

5% mit Migrationsanteil

25% mit Migrationshintergrund

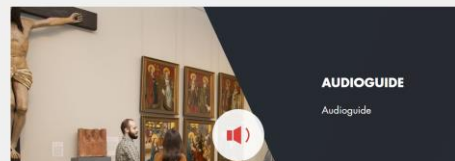
Bis zu 50% mit Migrationshintergrund in Großstädten

Lösungen??

1. Erhöhung des Anteils an Lehrenden mit Migrationshintergrund
2. Alle Lehrenden brauchen Qualifikationen im Umgang mit Heterogenität
3. Eigene gesellschaftliche Position reflektieren → Anti- Bias

der Universität Leipzig studentische Sprecher:innen, Lehramtsstudierende mit Sprechausbildung im Rahmen des Moduls "Körper - Stimme - Kommunikation", gewinnen. Wir danken der Bereichsleiterin Sprechwissenschaft, Dr. Clara Luise Finke, für die Vermittlung. Die Texte wurden vertont von Caroline Gerner und Vincent Türk. Wir danken dem Zentrum Medienproduktion der Universität Leipzig (ZMP), insbesondere dem Studioleiter Audioproduktion, Marcel Littek, für die technische Umsetzung des Projekts (Studioproduktion und Schnitt).

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei Ihrem Audioringang durch die Kunstsammlung im Rektoratgebäude und laden Sie ein, die Kunstwerke auch im Original zu besichtigen.



Beispiel-Ausschnitte Erklärvideo einer Studentin und Audioguides auf der Kustodie-Homepage

BEGLEITHEFT UND PORTFOLIO

- digital und interaktiv
- Dokumentation
- Reflexion

Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung

Kapitel

Auftritt	Fälligkeit
Einführende Informationen	bis Wo 1
Persönliche Angaben I + II	bis Wo 1
Ersteinschätzung	bis Wo 1
Anfangsaufnahme	bis Wo 2
Auftaktveranstaltung 12.04. – 18.04.	Wo 1
Theorie	
Vorlesung I Sprechtechnik 19.04. – 25.04.	Wo 2
Vorlesung II Rhetorik 26.04. – 02.05.	Wo 3
Vorlesung III Häufige Störungsbilder 03.05. – 09.05.	Wo 4
Praxis	
Körper- & Atemwahrnehmung 10.05. – 16.05.	Wo 5
Körperlockerung & -haltung 17.05. – 23.05.	Wo 6
Kieferlockerung 31.05. – 06.06.	Wo 7
Artikulation & Atmung 07.06. – 13.06.	Wo 8
Stimmlockerung & -erwärmung 14.06. – 20.06.	Wo 9
Sprechstimmlage & Resonanz 21.06. – 27.06.	Wo 10
Artikulationsübungen 28.06. – 04.07.	Wo 11
Transfer 05.07. – 18.07.	Wo 12 + 13
Abschluss und Prüfung	
Abschluss & Prüfungsteilung 19.07. – 23.07.	Wo 14

Einführende Informationen

Hinweise zum Umgang mit diesem Begleitheft:

AUFGABEN
Hier erhalten Sie detaillierte Informationen zu den Aufgaben, die Sie in der jeweiligen Semesterwoche erledigen. Da die Aufgaben und Übungen aufeinander aufbauen und sich in ihrer Komplexität steigern, ist dringend anzuraten, den Wochenrhythmus für die Durchführung der Übungen beizubehalten. Die Übungen sind dazu besonders effektiv, wenn Sie sie regelmäßig und nicht gehäuft durchführen. Der Wochenrhythmus ist größtmäßig an die reguläre Präsenzveranstaltung angepasst.

ERWÄRMUNG
Vor jedem Training findet eine körperliche und stimmliche Erwärmung statt. Welche für Welche erwehrt sich Ihr Repertoire für die stimmliche Erwärmung, die Sie auch im Alltag nutzen können. Beschreiben Sie in dem dazugehörigen Feld die von Ihnen durchgeführte Übungsbilanz und notieren Sie beobachtbare Veränderungen. Die Übungsbilanz kann je nach Bedarf variieren. Ziel ist es, dass Sie im Laufe des Semesters eine individuelle Übungsroutine entwickeln, die Sie in Ihren zukünftigen Berufstätigkeit integrieren können.

BEOBACHTEN UND BESCHREIBEN
Hier notieren Sie sich Ihre Wahrnehmung, Erkenntnisse und/oder Übungsschwerpunkte zu den praktischen Übungen. Die Übungen werden in MOODLE anhand von Video- und Audioaufnahmen aufgeleitet und werden zudem in Videositzungen bzw. in individuellen Sprechstunden gemeinsam mit Ihren Dozent:innen besprochen. Für Ihre Beobachtungen wählen wir Ihnen keinen festgelegten Umfang vorgeben – es soll keine Fließbandarbeit werden. Sie können in Sätzen oder Stichpunkten arbeiten, entscheidend ist, dass Sie Ihre persönliche Wahrnehmung in Bezug auf das physisch-gestimmliche Gebrauch Ihrer Stimme und Ihre kommunikativen Fertigkeiten erhöhen, indem Sie sich mit den Übungen und damit, wie es Ihnen mit diesen Übungen geht, auseinandersetzen. Verwenden Sie dabei das ungenutzte Adjektiv „moin“ und sprechen Sie stattdessen aus der Ich-Perspektive. Sie können sich grundlegend an folgenden Fragestellungen orientieren:

- Was habe ich während der Übung wahrgenommen oder festgestellt?
- Wie bin ich mit der Übung zurecht gekommen?
- Was hat mir geholfen, was nicht?

CHECKLISTE ZUM ABHAKEN DER WOCHENAUFGABEN
Das regelmäßige Abhaken der erledigten Aufgaben hilft Ihnen, den Überblick zu behalten.

Gute zu
Übungen!

Beispielseiten aus dem Begleitheft

ERGEBNISSE UND FAZIT

- Lerntempo, Lernorte, Lernbedürfnisse
- Begleitung, Austausch und Beratung
- Struktur und Kommunikation
- Aktivierung und Motivation

EVALUATIONSERGEBNISSE

1

Konntest du durch das Seminar kommunikative Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben / erweitern? Falls ja: Welche und wodurch? Falls nein: Was hat dich deiner Meinung nach daran gehindert?

Ja, ich habe in diesem Seminar durchaus meine kommunikativen Fähigkeiten ausbauen können. So habe ich z.B. gelernt, wie ich am besten ein Konfliktgespräch führe und wie dieses zwischen Eltern und Lehrpersonen sowie Schüler*innen und Lehrpersonen ablaufen sollte.

Die Relevanz von Blickverhalten und Körperhaltung ist mir noch viel bewusster geworden. Auch die Unterrichtseinheit zum Non-direktiven Gesprächsverhalten war sehr interessant und ich konnte lernen, wie ich in einem Gespräch aufmerksamer wirke und für mein Gegenüber eine angenehme Gesprächsatmosphäre schaffe.

1.) Konntest du durch das Seminar kommunikative Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben / erweitern? Falls ja: Welche und wodurch? Falls nein: Was hat dich deiner Meinung nach daran gehindert?

Ich konnte durch dieses Seminar definitiv neue kommunikative Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben. Beispielsweise ist mir besonders bewusst geworden, dass die Mimik, Gestik und sonstiges wichtig für mein Erscheinungsbild ist und diese genannten Faktoren auch meine Kommunikation unterstützen. Durch das Seminar versuche ich nun, mehr auf meine Körperhaltung zu achten, um so als Person auch besser wahrgenommen werden zu können. Auch die Themen, die in den Unterrichtseinheiten behandelt wurden, fand ich sehr interessant und wichtig. Vor allem fand ich es gut, dass Themen wie Selbstwert und Ächtsamkeit, aktives Zuhören und Gespräche jeglicher Art behandelt wurden. Aus diesen Unterrichtseinheiten konnte ich für mich persönlich viel mitnehmen. Es ist mir bewusst geworden, dass vieles um einiges leichter sein kann, wenn ich bewusster kommuniziere und auch besser zuhöre, denn oftmals entstehen Probleme nur wenn nicht richtig zugehört wird.

4

Was möchtest du zum Seminar noch loswerden?

Ich bin sehr von der Planung und Umsetzung des Seminars in diesem Digitalen Semester beeindruckt. Besonders der Moodlekurs ist sehr übersichtlich und ich mag das Checklistsensystem.

Ausschnitte aus der Abschlussreflexion

Ausblick oder...

...WIE GEHT'S WEITER?

AUSBLICK

NEUE(?) HERAUSFORDERUNGEN

- Mix aus digital und analog im universitären Alltag
- Logistik
- Interaktion zur Motivationsförderung
- soziale Komponente im Lernprozess: nachhaltiges Lernen bedeutet (auch) gemeinsames Lernen

→ Moodlekurs, Begleitheft/Portfolio, Lehr-Lernvideos, digitales Artikulationstraining, Peer-Arbeit, Produktion eigener digitaler Inhalte



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

VIELEN DANK!

Dr. Clara Luise Finke

Bereich Sprechwissenschaft

Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung

Prager Str. 38-40 | 04317 Leipzig

clara.finke@uni-leipzig.de

www.zls.uni-leipzig.de